

Owari no Seraph: Aufstieg der Seraph

Von Zeref36

Kapitel 30: 30: Seraph of the End und Yoshiki

Nach diesem unerfreulichen ersten Besuch bei dem Tribunal fragt sich Yoshiki, ob er denn wirklich so unglaublich erscheint. Naomi schmolzt noch wegen seiner Suspendierung und schiebt ihre Unterlippe wütend vor. "Es ist ganz niedlich mit anzusehen wie Naomi versucht durch ihr Schmollen weiter von mir Aufmerksamkeit zu bekommen. Nur leider bin ich gerade mit meinen Gedanken bei Seijirous Worten über die Existenz eines Bruders von Mika. Zu schade, dass er mir nicht mehr sagen wollte.", grübelt Yoshiki mit gesenktem Blick. Er geht mit Naomi an die Oberfläche, um dort im Park frische Luft zu schnappen. Mittlerweile ist die gesamte Stadt Yokohama von Vampiren gesäubert worden und die rote Mondbrigade hat weitere Gebiete der Stadt für Landwirtschaft und andere Zwecke für sich erschlossen. "Ähm Yoshiki. Können wir uns vielleicht eine Weile an den Teich setzen und den Enten beim Schwimmen zusehen? Bitte ich möchte etwas mehr Zeit mit dir verbringen, damit ich mich von diesen beiden Zicken im Tribunal ablenken kann.", fragt die braunhaarige Jugendliche ihren langjährigen Freund und fährt sich mit einer Hand durch ihre kurzen Haare. Yoshiki zuckt nur mit den Schultern und setzt sich neben ihr auf eine weiße Holzbank. Der Himmel ist heute klar und in kräftiges Blau gehalten. Die Sonnenstrahlen kitzeln Yoshikis Gesicht und Naomi rückt etwas und legt ihren Kopf an seine Schulter, woraufhin Yoshiki stark errötet. "Wa-was ist auf einmal mit dir denn los? Du bist ziemlich nahe.", fragt er sie sichtlich nervös. Sie schmiegt sich noch näher an ihn und flüstert leise in sein Ohr: "Jetzt haben wir etwas Zeit für uns. Du Yoshiki, stört es dich, wenn ich noch länger mich bei dir so anlehne?" Da schüttelt er den Kopf und sagt: "Naomi keine Sorge, ich sehe da kein Problem. Doch du musst mir jetzt mal erklären, warum du wieder so anhänglich wie früher bist." Nun schaut Naomi ihn mit einem seltsamen Leuchten in den Augen an und meint schüchtern: "Ich bin nur so froh, dass niemand uns gerade stört und dass du gesund und munter bist. Nachdem du doch wieder einmal in "Seraph of the End" verwandelt hattest und wieder ohnmächtig wurdest war ich so in Sorge wie schon lange nicht mehr, du würdest dieses Mal nicht zu mir zurückkehren. Bitte lass mich deine Schulter noch ein bisschen als Kissen benutzen." Yoshiki seufzt und während Naomi nun einschläft erinnert er sich daran, wie er mit Mitsuba auch auf einer Parkbank gesessen und ihr etwas über seine Vergangenheit erzählt hat. "Ich hoffe, wir sehen uns bald mal wieder, Mika Mitsu-chan und Yuu.", lässt Yoshiki ein stummes Gebet los.

Einige Minuten später weckt er Naomi, welche sich inzwischen fest an ihn klammert und sagt zu ihr: "Naomi, lass und wieder zu den Anderen zurückgehen und lass sie die "frohe Botschaft" des Tribunals verkünden.", doch als Antwort steckt ihm nur die Zunge raus und steht dann auf. Yoshiki sieht sie nur irritiert an, ehe sie sich bei ihm

unterhakt und mit ihm zum Bunker zurück läuft.

Am Nachmittag um 14 Uhr wird die Manimoto Einheit außer Yoshiki auf eine Aufklärungsmission in der Nähe von Nara geschickt, um weitere Viehkinder vor Vampiren zu retten und somit weitere Verbündete zu gewinnen. Da Yoshiki nicht mitkommen darf läuft er ziellos durch die Innenstadt von Yokohama, welche erst nur langsam wieder bewohnbar wird und sieht eine verfallene Kirche. Plötzlich meldet sich Azael bei ihm: "Yoshiki, vielleicht ist es an der Zeit, den "Engel des himmlischen Feuers" zu sprechen. Ich denke, du solltest ihn kennenlernen und ihm helfen mich wieder in einen vollwertigen Engel zurück zu verwandeln. Wenn dir das gelingt hast du die Möglichkeit, mit mehr als nur einer Armbrust kämpfen zu können. Weißt du warum ich mit Luzifer in die Hölle stürzte? Ich gab euch Menschen die Weisheit, Waffen zu erfinden, beziehungsweise sie bauen zu können. Nur dank mir gibt es so viel Tod und Leid. Genau deshalb möchte ich an deiner Seite versuchen, meine Sünden wieder gutzumachen." Neugierig betritt der blonde Jugendliche mit den Himmel blauen Augen die Kirche, setzt sich auf eine alte Holzbank und beginnt zu seinem Seraph of the End mit geschlossenen Augen zu beten.

Weiße Federn fliegen um Yoshiki herum, als er die Augen öffnet und sich innerhalb seines Unterbewusstseins wiederfindet. Statt der üblichen Waldlichtung steht Yoshiki nun auf der Hauptstraße einer zerstörten Stadt, welche von wolkenverhangenen, goldenen Sonnenstrahlen hell beschienen wird. Er blickt vor sich und erkennt sein Ebenbild, das sich nur in seinen schwarzgelben Augen, der goldenen Posaune in seiner linken Hand und den sechs weißen Federflügeln von ihm unterscheidet. Der Seraph of the End sieht seine menschliche Hülle mit Wärme entgegen und reicht ihm die Hand. "Ich bin erfreut endlich die Hülle von mir kennenzulernen. Du kennst mich schon bestimmt unter dem Namen „Engel des himmlischen Feuers“. Nun ja ich muss sagen du bist kein so sündiger Mensch wie denen, welche ich zuvor haufenweise begegnen musste. Du hast irgendetwas an dir, was das für uns Engel Unmögliches möglich gemacht hat: einen unserer gefallenen Geschwister vom Pfad der Sünde wieder abzubringen! Natürlich Bedarf es noch meiner Reinigung, doch ich glaube, dass Schwester Azael auf einem guten Weg ist. Du hast es bestimmt nicht mitbekommen, aber dank Azael könntest du mehr als eine Waffe erlernen. Außerdem möchte ich mehr über dich und die zwei gläubigen Jungfrauen an deiner Seite erfahren. Ihr drei seid vielleicht die einzige Möglichkeit, die Seraph of the End von der totalen Vernichtung der Menschheit abzubringen. Mich habt ihr schon überzeugt, euch noch eine Chance zu geben, der Sünde zu entsagen. Ob es die anderen meiner Brüder auch so gut aufnehmen werden muss sich zeigen. Ich werde dir nach und nach beibringen, sie du meine Kräfte nach Belieben mit Azaels kombiniert zu nutzen vermagst. Bitte glaube so an uns wie wir Engel an euch Menschen. Die meisten meiner Geschwister haben es nur satt, ständig Blut fließen und euch beim Sünden begehen zuzuschauen. Nun wird es wieder Zeit für dich aufzuwachen und zu deinen Kameraden zurückzukehren."

Mit diesen Worten wird alles um ihn herum weiß und Yoshiki finden sich in der Kirche wieder vor. "Ich werde es zu meiner Lebensaufgabe machen, euch alle „Seraph of the End“ zu versammeln und von unserer Güte zu überzeugen!", schickt Yoshiki seinen Wunsch als Gebet an sämtliche Engel in die weite Welt hinaus!!

Ende des Kapitels.

